totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

TRIER

добро́ пожа́ловать

kalós ilthate

Hoşgeldiniz

¡Bienvenidos

Bienvenue

Welcome

Willkommen

TRIER
IHR STADTTEIL SÜD

Neuauflage 2016

Grusswort des Oberbürgermeisters der Stadt Trier

Liebe neue Mitbürgerin, lieber neuer Mitbürger,

als Oberbürgermeister der Stadt sage ich Ihnen im Namen des Stadtvorstandes, der Verwaltung und des Stadtrates:

Herzlich willkommen in Trier!

Schön, dass Sie Trier für sich als Lebensmittelpunkt ausgewählt haben.

Als Oberbürgermeister hoffe ich, dass Sie sich bei uns willkommen fühlen. Trier ist zwar Deutschlands älteste Stadt – aber es ist auch eine sehr innovative und mit gut 20.000 Studierenden eine sehr junge Stadt. Sie werden sich sicherlich in der kommenden Zeit näher mit der Historie der Stadt vertraut machen, daher werde ich an dieser Stelle dem nicht vorgreifen. Ich nutze die Gelegenheit vielmehr, um Ihnen einige Gedanken zur Gegenwart der Stadt mitzuteilen. Trier steht vor großen Herausforderungen, die wir entschlossen angehen. Drei Themen möchte ich beispielhaft nennen.

Eine sehr entscheidende Frage ist der Verkehr: Trier soll Modellstadt für Elektro-Mobilität werden. Schon 2017 werden die ersten Elektro-Busse hier fahren, aufgeladen mit dem Ökostrom unserer Stadtwerke. „Es ist für die Zukunft dieses Planeten wichtig, endlich auf nachhaltigen Verkehr umzusteigen!“ Ein Satz des Tesla-Chefs Elon Musk – und ich bin überzeugt: Der Mann hat Recht. Trier wird zwar wohl kein Tesla-Produzent, doch wir haben die Chance, Trier als Forschungsstadt einzubringen.

Mein zweiter Gedanke: Trier wird als Lebensmittelpunkt für Sie attraktiv sein. Römerstadt, UNESCO-Stadt – das sind Alleinstellungsmerkmale, doch die Menschen erwarten mehr, denn wir sind nicht nur eine Stadt für Touristen. Wir müssen immer wieder Neues bieten und auch da haben Sie sich für die richtige Stadt entschieden.

2016 findet das große Nero-Jahr „Nero – Kaiser, Künstler und Tyrann“ statt. Allein das Landesmuseum bietet eine Ausstellung auf 1.000 Quadratmetern. Sie können hier Funde aus der Zeit des großen Brandes in Rom entdecken. Selbst dort wurden diese neuen alten Exponate noch nie gezeigt, in Trier sind sie erstmals zu sehen.

2017 wird ein Sport-Jahr. Wir begrüßen die Special Olympics und die Handball-Weltmeisterschaft. Die französischen Damen werden hier ihre Spiele austragen. Und wir sind daran, die Tour de France nach Trier zu holen, die in Düsseldorf startet.

2018 steht dann ganz im Zeichen von Karl Marx. Zum 200. Geburtstag erinnern wir als Geburtsstadt mit einem großen Jubiläumsprogramm an Karl Marx.

Dritter Gedanke: Trier wächst. Ende 2015 waren in Trier insgesamt 113.988 wohnberechtigte Menschen angemeldet, darunter 18.094 ausländische Personen. Im Klartext: In Trier trifft sich die Welt. Und das Wachstum geht weiter. Wenn in einigen Jahren wohl eine Million Menschen in Luxemburg leben, dann ist das auch hier in Trier zu spüren. Es stellt sich die Frage: Wie werden wir dann hier zusammenleben?

Klar ist das Ziel: Gemeinsam gut leben in Trier.

Wie gelingt uns das? Wie müssen wir Trier in den nächsten fünf, in den nächsten zehn Jahren neu aufstellen? Wie gestalten wir gemeinsam eine Strategie für diese Stadt? Das sind spannende Fragen. Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken. Ich bin gespannt auf Ihre Vorschläge und ich lade Sie ein: Gestalten Sie Trier mit. Mit www.trier-mitgestalten.de bietet die Stadt eine Plattform für Bürger-Ideen. Oder gehen Sie in die Vereine, Parteien und Verbände. Bringen Sie sich ein.

Aber wenn Ihnen auffällt, wo wir besser sein können, dann sagen Sie es bitte. Schreiben Sie an OB.Wolfram.Leibe@Trier.de oder über Facebook. Sie können auch die 115 anrufen – dort erreichen Sie Ihre Möglich-Macher der Stadtverwaltung. Und ich verspreche Ihnen: Sie erhalten binnen zehn Werktagen eine Antwort. Nehmen Sie mich beim Wort.

Kurz zu meiner Person. 2014 wurde ich zum Oberbürgermeister dieser Stadt gewählt und ich bin seit dem 1. April 2015 im Amt. Ich bin verheiratet und Vater einer Tochter. Ursprünglich stamme ich aus Baden-Württemberg und habe dann hier eine zweite Heimat gefunden.

Ihr

Wolfram Leibe
Oberbürgermeister

Trier, April 2016

Grusswort der Ortsvorsteherin Jutta Föhr

Trier-Süd ist für mich der lebens- und liebenswerteste Stadtteil, der im Karree zwischen Saar- und Matthiasstraße und Friedrich-Wilhelm-Straße jede Menge zu bieten hat.

Die Kultur ist hier allgegenwärtig, allen voran die Basilika St. Matthias mit dem einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen und der dazu gehörigen Benediktinerabtei. Die Barbarathermen, einst römische Badeanlage, die in ihren Ausmaßen weit mehr als das Doppelte umfasst, als jetzt noch zu sehen ist. Wunderschöne Häuser aus der Gründerzeit, z. B. in der denkmalgeschützten Speestraße.

Trier-Süd bietet alles, was man zum täglichen Leben braucht. Mehrere Lebensmittelgeschäfte, inklusive Bio und Bäckereien, findet man hier, für Getränke und den guten Tropfen Wein ist genauso gesorgt wie fürs gute Aussehen. Mehrere Friseursalons, Wellness- und Kosmetikinstitute stehen einem zur Auswahl. Auch eine neue Brille können Sie sich hier im Stadtteil anfertigen lassen. Wer basteln will oder nähen, findet hier bestimmt das richtige Material, sogar Stühle und hochwertige Möbel kann man hier kaufen. Zur Dekoration finden sich einige Blumengeschäfte, auch für die Grabpflege ist alles vorhanden. Und wenn die Gesundheit nicht ganz mitspielt, sind hier einige Ärzte und Apotheken ansässig, sodass man nicht zur Innenstadt muss. Heimwerker kommen genauso auf ihre Kosten, wenn sie Farben oder Fußböden kaufen möchten, wie Computerkunden oder Musiker in Fachgeschäften bedient werden. Es gibt seit einiger Zeit sogar ein Geschäft, in dem Sie selbst verkaufen können, wenn Sie ein Regal anmieten. Sollte man aber lieber ausgehen, laden verschiedenste Kneipen und Restaurants zum Essen und Trinken ein. Und das alles fußläufig. Das Stadtbad ist als Hallenbad ganzjährig nutzbar und die große Rutsche „Kaiserblitz" ist bei allen beliebt. Besonders attraktiv ist die großzügig gestaltete Saunalandschaft.

Einige der Trier-Süder Geschäftsleute haben sich zu einer Interessengemeinschaft „Wir die Südstadt" zusammengeschlossen und das von ihnen organisierte Sommerfest beim Hubert-Neuerburg-Park war schon zweimal ein voller Erfolg.

Jetzt ist diese Bürgerinformationsbroschüre schon in der zweiten Auflage und hiermit soll es Ihnen leichterfallen, Servicenummern, Kontaktadressen von Schulen, Kindergärten, der Kirchengemeinde, Vereinen, Initiativen, Dienstleistungsangeboten und Freizeitmöglichkeiten zu finden. Ganz besonders wenn Sie erst hierhin gezogen sind. Bedanken muss ich mich besonders beim mediaprint infoverlag und bei allen Inserenten, dass dieser kostenlose Ratgeber erstellt werden konnte.

Trier-Süd ist ein ganz besonders attraktiver Stadtteil, mit viel Flair und interessanten Menschen, schönen Straßen, Plätzen und Grünflächen. Ein Stadtteil an der Mosel! Wer hier wohnt, will meistens nicht wieder von hier weg. Genau so geht es mir und ich bin stolz darauf, hier Ortsvorsteherin sein zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich

Jutta Föhr, Ortsvorsteherin von Trier-Süd

Triers Viertel mit Herz
Wir die Südstadt

Inhaltsverzeichnis

Grusswort des Oberbürgermeisters der Stadt Trier U 2

Grusswort der Ortsvorsteherin Jutta Föhr 2

Kurze Geschichte der ältesten Stadt Deutschlands 4

Ein Streifzug durch die Geschichte des Stadtteils Trier-Süd 6

Saar-Mosel-Winzersekt 9

Der Ortsbeirat stellt sich vor 13

Was erledige ich wo? Rat und Hilfe 16

Bildung und Kinderbetreuung im Stadtteil Trier-Süd 19

Freizeit in Trier-Süd verbringen 21

Medizinische Versorgung 24

Das Schammatdorf-Zentrum Trier 27

Notruftafel 28

Branchenverzeichnis U 3

Impressum U 3

U = Umschlagseite

30 Jahre Saar-Mosel-Winzersekt

- Handgerüttelte Sektspezialitäten
- Sekt-Raritäten mit langem Hefelager
- Erlesene Weinbrände und Liköre
- Regionale Weine, auch in Sonderflaschen
- Hochwertige Öle und Essige

SMW Saar-Mosel-Winzersekt GmbH
D-54290 Trier, Gilbertstr. 34
Tel. 06 51/97 52 90 / Fax: 06 51/9 75 29 20
E-Mail: info@smw-trier.de
Internet: www.smw-trier.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr

SMW SAAR-MOSEL WINZERSEKT

Kurze Geschichte der ältesten Stadt Deutschlands

Trier ist zwar die älteste Stadt Deutschlands, andererseits aber eine jung gebliebene Stadt, die geografisch günstig im „Herzen Europas“ liegt, nur einige Kilometer entfernt von Luxemburg, Belgien und Frankreich.

Augusta Treverorum, das heutige Trier, wurde 17 vor Christus von den Römern unter Kaiser Augustus gegründet. Gegen Ende des 3. Jahrhunderts wurde die Stadt zur römischen Kaiserresidenz und Hauptstadt des weströmischen Teilreiches. Im 5. Jahrhundert eroberten die Franken das Land und Trier kam zum ostfränkisch-deutschen Reich.

Als im 14. Jahrhundert die Trierer Erzbischöfe Kurfürsten wurden, machten sie Trier zur Hauptstadt ihres Kurstaates, die bis zu dessen Auflösung an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert Zeiten hoher Blüte und tiefen Niederganges erlebte. Nach kurzer Zeit in französischem Besitz gehörte Trier 1815 zu Preußen und nach Gründung der Bundesrepublik 1949 zum Bundesland Rheinland-Pfalz.

Heute ist Trier mit seinen circa 105.000 Einwohnern Oberzentrum des ehemaligen Regierungsbezirks Trier, Bischofs- und Universitätsstadt mit über 20.000 Studierenden. Wirtschaftlich gesehen ist Trier Mittelpunkt des Weinbaugebiets an Mosel, Saar und Ruwer, zudem Standort namhafter Industrieunternehmen. Am Moselschifffahrtsweg befindet sich ein Industrie- und Umschlaghafen sowie ein Güterverkehrszentrum. Trier ist ein beliebter Tagungs- und Kongressplatz sowie abwechslungsreiches Reiseziel für Gäste aus aller Welt, die das einmalige Ambiente von Alt und Neu zu schätzen wissen. In der Stadt sind acht UNESCO-Weltkulturbauwerke zu finden. Das markanteste Bauwerk und zugleich ihr Wahrzeichen ist die Porta Nigra, ein ehemaliges römisches Stadttor.

sommellerie de france
aus Liebe zum Wein
Fachhandel für Wein und Sekt
Inh. Marie-Luise Zimmermann
Hawstraße 1 A, 54290 Trier, Tel. +49 (0) 651-31322
Fax +49 (0) 651-33249, info@sommellerie-de-france.de
Öffnungszeiten
Montag geschlossen, Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr, Sa. 10:30 – 14:00 Uhr

Weinhexe
Ort der besonderen Gastlichkeit
Saarstr. 18
54290 Trier
Tel. 0651-74137
... stilvoll, behaglich, genussreich ...
www.weinhexe-trier.de

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Trier 1922 eG

WOHNUNGSVERMIETUNG · WEG-VERWALTUNG · HAUSVERWALTUNG

Kundenzentrum: Hohenzollernstraße 21 · 54290 Trier · Tel.: 0651-93733-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.30 Uhr · Do. 14.00-16.00 Uhr
E-Mail: info@gewoge-trier-1922.de · **Internet:** www.gewoge-trier-1922.de

LOGO-COMPANY.de

... bleiben Sie uns GeWoGen

Seit 1922 und somit fast 100 Jahre steht die GeWoGe für ein positives immobilienwirtschaftliches Wirken in der Region Trier mit ihrem Sitz in der Hohenzollernstraße 21 in Trier. Zu ihren wesentlichen Zielen gehört die Bereitstellung von bezahlbarem und adäquatem Wohnraum für ihre Mitglieder. Viele Trierer wohnen bereits seit Jahrzehnten bei der Genossenschaft und freuen sich über den guten Service.

Damit die rund 750 eigenen Wohnungen auch in der Zukunft den Ansprüchen der Mitglieder genügen, werden jährlich ca. 2.000 Instandhaltungsaufträge an Handwerksfirmen und den genossenschaftseigenen Regiebetrieb vergeben.

Aufgekündigte Wohnungen werden von der Genossenschaft, sofern erforderlich, umfangreich modernisiert, damit diese in Ausstattung und Dimensionierung den Ansprüchen der Mitglieder gerecht werden.

Auch umfangreiche Sanierungen gehören zum Tagesgeschäft der Genossenschaft. Dies zeigt das kürzlich umfangreich sanierte Projekt in der Güterstraße 73. Neben der Schaffung eines weiteren Geschosses mit drei Wohnungen wurde ein Aufzug errichtet und gleichfalls wurde das Gebäude vollumfänglich energetisch saniert. Um den Zugang zu dem Anwesen zu erleichtern, wurden barrierereduzierte Freiflächen geschaffen.

Die GeWoGe wird mit ihrem Team künftig ihren Mitgliedern einen noch besseren Service bieten können. Zurzeit wird die Geschäftsstelle in der Hohenzollernstraße 21 umgebaut. Bereits im Zuge der Planung stand eine weitere Optimierung der Kunden- und Servicequalität im Mittelpunkt. Künftig stehen den Kunden für Gespräche moderne und funktionale Räume in der Geschäftsstelle zur Verfügung. Ebenfalls wurde ein Kundenempfang eingerichtet, damit die Anliegen schnell bearbeitet werden können.

Suchen auch Sie eine Wunschwohnung? Dann besuchen Sie Ihre Genossenschaft in Trier-Süd. Wie sollte es auch anders sein – Sie erreichen die GeWoGe über barrierereduzierte Zugangsflächen auf deren Grundstück.

Für Immobilieneigentümer bietet die GeWoGe auch ihr professionelles Immobilienmanagement an. Dieses umfasst die Wohnungseigentumsverwaltung, die Hausverwaltung und die Hausmeisterdienstleistungen, welche von eigenen Mitarbeitern durchgeführt werden können.

Das GeWoGe-Team freut sich auf Ihren Besuch!

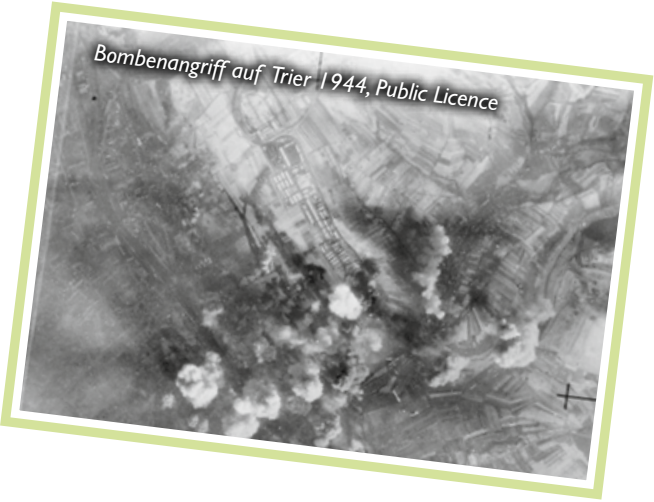
Ein Streifzug durch die Geschichte des Stadtteils Trier-Süd

Der heutige Stadtbezirk Trier-Süd gliedert sich direkt an die Innenstadt an. Entstanden ist der Stadtbezirk aus den einstigen Trierer Vororten Barbeln (St. Barbara), Löwenbrücken, Medard und Mattheis (St. Matthias). Heute leben in dem Stadtbezirk rund 9.400 Einwohner. Die einzelnen Orte wurden in den Jahren 1888 (St. Barbara, Löwenbrücken) und 1912 St. Matthias und St. Medard eingemeindet. Besiedelt war die Region rund um Trier bereits in der Steinzeit. Erste Siedlungsfunde reichen bis zum Jahr 5000 vor Christus zurück.

Erstmals geschichtlich in Erscheinung tritt Trier insbesondere im Zusammenhang mit den Römern. Bereits im Jahr 16 oder 17 vor Christus wurde die Stadt durch die Römer gegründet und ist damit die älteste deutsche Stadt. Im Stadtteil Trier-Süd sind heute noch die Barbarathermen aus dem zweiten Jahrhundert zu sehen.

Die heutigen zum Stadtbezirk Trier-Süd gehörenden einstigen Vororte finden ihren historischen Ursprung im Mittelalter. So begründet sich die Entstehung von Medard auf ein ehemaliges Augustinerinnenkloster, das dem Stadtteil seinen Namen gab (St. Medard). Der Augustinerinnenkonvent wurde allerdings bereits im Jahr 1585 aufgelöst. Auch der heutige Ortsbezirk Löwenbrücken erhielt seinen Namen durch ein Kloster. Die Benediktinerabtei St. Matthias stammt aus dem fünften Jahrhundert.

Das Zisterzienserinnenkloster Löwenbrücken nahm seinen Anfang nach Ansicht der Historiker spätestens ab dem Jahr 1232,


Bombenangriff auf Trier 1944, Public Licence

eventuell aber auch schon früher. Bereits im Jahr 1300 benennt eine Urkunde „Maria in ponte Leonis“. Nach völliger Zerstörung wurde das Kloster in den Jahren 1679 bis 1681 wieder aufgebaut. In den Jahren 1733 bis 1740 wurde die Sankt-Anna-Kirche erbaut.

Am 8. September 1522 kam es zur Belagerung der Stadt Trier. Der Erzbischof und der Stadtrat von Trier beschlossen zum Schutz der belagerten Bevölkerung unter anderem den Vorort Barbeln niederzubrennen.

Als besonders wichtiges Jahr in der Geschichte des Stadtbezirks Trier-Süd gilt das Jahr 1588. So wurde am 4. Januar 1588 im Zuge der Hexenverbrennung Barbara Kirsten von St. Medard als angebliche Hexe öffentlich hingerichtet. Am 17. September des gleichen Jahres beschuldigte man Anna Junghanß von

dieter lohner + partner
Dipl.-Ing. (FH)
Statik + Tragwerksplanung

Dieter Lohner
Dipl.-Ing.

Medardstraße 101, 54294 Trier, Tel./Fax 0651 30505/309361
www.lohner-trier.de

10 JAHRE !
LEBENSTEDT DPL.ING.FH
INGENIEURBÜRO für Bauplanung
UMBAU - SANIERUNG - NEUBAU - BERATUNG - BAULEITUNG
MATTHIASSTRASSE 21 54290 TRIER 0651 4632239 INFO@2ENBLOC.COM

Werner Schaack
Freier Architekt VfA

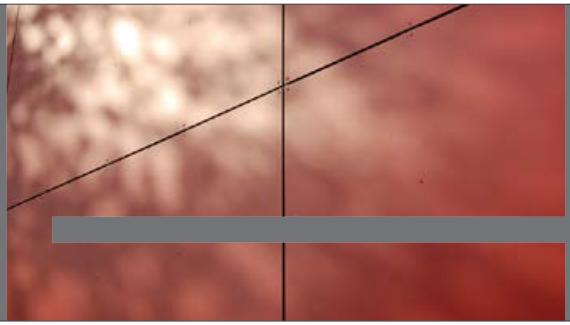
Architekt VfA

54290 Trier
Südallee 43
Tel.: 0651 975780
Fax: 0651 9757850
E-Mail: info@werner-schaack.de

54332 Wasserliesch
In der Acht 11

KBH ARCHITEKTUR
Kommunaler Bäder- und Hochbau

Denkmal | Kultur & Bildung | Wohnen



Architekt Dipl.-Ing. (FH) Ulrich H. Hower
Südallee 37e
54290 Trier

Tel. 0651 97554-0
Fax 0651 97554-99

www.kbh-architektur.de
office@kbh-architektur.de

Ein Streifzug durch die Geschichte des Stadtteils Trier-Süd

St. Mattheis des gleichen Vergehens – auch sie wurde hingerichtet. Ebenfalls im gleichen Jahr, nämlich am 8. Oktober 1588, wurde Maria Becker von St. Mattheis als „Hexe" im Rahmen der Inquisition hingerichtet. Einem Straßburger Dokument ist zu entnehmen, dass im Bistum Trier bis zum September 1589 rund 300 Personen wegen Hexerei oder Zauberei verbrannt wurden. Eng verbunden mit der Geschichte des Stadtbezirks Trier-Süd ist auch die jüdische Geschichte. So gab es in Löwenbrücken im Jahr 1843 allein 13 jüdische Einwohner. Zeugnis von der jüdischen Geschichte des Trierer Südens legt auch der jüdische Friedhof an der Weidegasse ab. Unter anderem sind dort Familienmitglieder von Karl Marx bestattet. Im Zuge der Französischen Revolution wurde Trier und damit auch der heutige Stadtbezirk Trier-Süd im Jahr 1794 von französischen Truppen besetzt.

Kaum Aufwand.
Kaum wiederzuerkennen.
SSS SIEDLE
Einfach modernisieren.
Mit Türkommunikation von Siedle.

Elektro Kröschel GmbH
Matthiasstraße 67
54290 Trier

Telefon: 06 51-30 73 03
www.elektrokroeschel.de
info@elektrokroeschel.de

Im Jahr 1801 wurden die linksrheinischen Gebiete Frankreich zugebilligt. Dies führte dazu, dass auch die Bewohner des heutigen Stadtbezirks Trier-Süd französische Staatsbürger wurden. Im Zuge der französischen Regentschaft wurden nahezu alle Klöster und kirchlichen Stifte aufgehoben und teilweise abgerissen. Lediglich die Benediktinerabtei St. Matthias konnte die Säkularisierung zu Beginn des 19. Jahrhunderts überstehen. In der Abteikirche kann heute noch das Grab des Apostels Matthias betrachtet werden. Im Zuge der preußischen Eroberungen wurde auch der Trierer Süden ab dem Jahr 1814 preußisch. Durch die Industrialisierung gelangte bereits um das Jahr 1885 die erste Eisenbahnlinie in den Stadtteil. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde der heutige Stadtbezirk Trier-Süd erneut von Frankreich besetzt. Die Besatzungszeit dauerte bis zum Jahr 1930.
Im Zuge der nationalsozialistischen Herrschaft wurde wie überall im Reich im Rahmen der Reichspogromnacht 1938 die jüdische Synagoge verunglimpft und geschändet. 1944 fiel sie schließlich einem Bombenangriff zum Opfer. Am 2. März 1945 nahmen die Alliierten dann die gesamte Stadt Trier ein.
Seit dem Jahr 1946 gehört die Stadt zu Rheinland-Pfalz. Trier-Süd zeichnet sich heute insbesondere durch die Hauptgeschäftsstraße (Saarstraße) aus. Zudem prägen den Stadtbezirk zahlreiche Häuser aus der Gründerzeit. Bis zum Jahr 2006 beherbergte der Stadtbezirk Trier-Süd mit dem Herz-Jesu-Hospital zudem ein eigenes Krankenhaus. Die Trierer Altstadt befindet sich in unmittelbarer Nähe des Stadtbezirks Trier-Süd. Die Anbindung an das Trierer Stadtzentrum bezeugt zugleich die gegenwärtige Bedeutung des Stadtbezirks Trier-Süd als zentral gelegener Bezirk mit wichtigen Infrastruktureinrichtungen.

Saar-Mosel-Winzersekt

© Thomas Vatheuer, Trier (RPR 1)

© Dipl. Math. Ralf Scholze, Meerbusch

Eine Idee wird Wirklichkeit

Sekt – ein kleiner Kreis von engagierten Weinerzeugern an Saar und Mosel war fasziniert von der Idee, das edle Getränk in eigener Regie zu erzeugen. Sie wussten, dass sie mit Riesling und Elbling über Grundweine verfügten, die in der ganzen Weinwelt nicht ihresgleichen finden. Und sie wussten, dass für ihre Sekte nur eine Methode gut genug war: die klassische Methode der Flaschengärung in Verbindung mit dem Rütteln der Flaschen – traditionell auch „Champagner-Methode" genannt.

Die beispielhafte Entwicklung der SMW

1983 rufen 32 innovative Winzer von der Saar und Mosel gemeinsam mit den Kollegen aus Rheinhessen die Idee „Winzersekt" ins Leben.

1984 erwerben sie die historische „Weinkellerei Joh. Förster in Trier".

1988 ist die Anzahl der qualitätsbewussten Mitgliedsweingüter auf 120 gestiegen. Das Angebot von Winzersekt wird erweitert mit einem hochwertigen Mosel Riesling Weinbrand VSOP & XO.

1990 werden die SMW-Aktivitäten auf die wichtigsten Exportmärkte für Winzersekt und Weine der Mitgliedsweingüter aufgebaut.

1994 beginnt sich das konsequente Qualitätsbestreben auszuzahlen. Der SMW-Sekt belegt bei einer Blindverkostung bei der Zeitschrift „Selection", dem Forum für Genießer, im Wettbewerb mit 168 Champagnern, Crémants, Cavas, Sekten und Spumante den 1. Platz.

1995 folgen den anerkannten hochwertigen Mosel Riesling Weinbränden weitere Spitzenprodukte wie Pfirsich- und Cream-Likör.

Saar-Mosel-Winzersekt

2000 wird die handwerkliche Sektveredelung ergänzt mit Perlwein und Sonderfüllungen hochwertiger Weine.

2006 Der Qualitätsbeweis: Die SMW wird „Bester Sekterzeuger" bei der DLG-Bundesweinprämierung 2006.

2007 Der SMW Mosel Riesling Sekt Brut „Dichtertraum" erhält von „Gault Millau", dem Magazin für Genießer, die höchste Bewertung im Wettbewerb mit Spitzensekten.

2008 Der SMW „Dichtertraum" Sekt wird im Wettbewerb der Landesprämierung Rheinland-Pfalz zum zweiten Mal Sieger aller goldprämierten Sekte.

2009 Zum dritten Mal innerhalb von vier Jahren wird der SMW „Dichtertraum" Sekt Sieger aller goldprämierten Sekten. Die drei Buchstaben SMW sind international als Qualitätsbegriff anerkannt.

2010 Mit der Restaurierung der historischen Jugendstilfassade der Försterkellerei wird das SMW-eigene Gebäude zu einem Schmuckstück in der Region Trier.

2011 Die SMW wird im internationalen Wettbewerb bei der Berliner Trophy Bester Deutscher Sekterzeuger und blickt nun auf 27 Jahre im Dienste ihrer Kunden und Mitgliedsweingüter zurück.

2012 Weitere große Erfolge bei nationalen und internationalen Qualitätswettbewerben: Von 10 Anstellungen bei der Landesprämierung erzielte die SMW fünfmal Gold, viermal Silber und einmal Bronze für ihre Sekte, wofür sie mit dem Ehrenpreis der Stadt Trier belohnt wurde. Bei der internationalen Berliner Wein Trophy erreichte die SMW erneut mit neunmal Gold und dreimal Silber die höchste Bewertung. Diese Erfolge bei Qualitätswettbewerben gelten auch für die Sekte unserer Mitgliedsweingüter, welche von der SMW als Dienstleistung hergestellt werden; diese Sekte machten insgesamt in den letzten Jahren 50 % der Siegersekte bei der Landesprämierung aus. Damit wurde das Image der SMW als bester Sekterzeuger weiter gefestigt. Eine einzigartige Erfolgsgeschichte ist auch die Vermarktung von bis zu 27 Jahre qualitätsfördernd auf der Hefe gereiften Sekten. Neugestaltung des Internetauftrittes.

2013 Die SMW feiert ihr 30-jähriges Jubiläum mit einem Tag der Offenen Tür am 25. August 2013.

2014 Der 2012er Mosel Riesling Sekt Brut Crémant „Dichtertraum" wird im Oktober 2014 von einer 18-köpfigen Fachjury (darunter die Deutsche Weinkönigin Janina Huhn) zum Ausschank anlässlich der 65-ten Berlinale ausgewählt. Herausragende Erfolge bei der Berliner Trophy und der Asia Trophy.

2015 Die SMW steigert den Export weltweit und wird Bester Sekthersteller in der Gruppe der „Golden League 2015" im Rahmen der Qualitätswettbewerbe in Berlin, Portugal & Asien.

Internationalen Wettbewerb gewonnen: „Bester Sekthersteller“

„Wir freuen uns vor allem auch für unsere qualitätsbewussten Mitgliedsweingüter“, bestätigt Adolf Schmitt, Geschäftsführer der Saar-Mosel-Winzersekt GmbH, die Auszeichnung als bester Sekt-Produzent durch die Deutsche Wein Marketing GmbH, kurz DWM, in Berlin erhalten zu haben. In der Gruppe der „Golden League 2015“ errang die SMW den Sieg im Rahmen der Qualitätswettbewerbe in Berlin, Portugal und Asien.

„Die Golden League ist die Königsklasse der Weinproduzenten. Wer dieses Highlight in unseren Wettbewerben für sich entscheiden kann, zählt ohne Zweifel zu den erfolgreichsten Wein- und Sekterzeugern der Welt“, erklärt Peter Antony, DWM Geschäftsführer. Im Rahmen einer Blindverkostung wurden Wein-, Sekt-, Champagner- und Schaumweinproduzenten von sachkundigen Prüfern nach dem 100 Punkte Schema bewertet. Der Wettbewerb wird nach den strengen Regeln des OIV (Organisation Internationale de la Vigne et du Vin) unter ständiger Kontrolle durchgeführt. Insgesamt wurden in der „Golden League“ neun Weinproduzenten in den verschiedenen Betriebsgrößen, zwei Wein produzierende Genossenschaften und ein Schaum-

Saar-Mosel-Winzersekt

weinproduzent ausgezeichnet. In der Kategorie: „Schaumwein-, Sekt- und Champagner-Hersteller" konnten die Trierer, die ihren Sekt nach der Klassischen Methode der Flaschengärung veredlen, die Tester mit insgesamt 93 Punkten überzeugen.

„Wir honorieren seit unserem Gründungsjahr die Qualität der Grundweine unserer Winzer mit Einkaufspreisen, die über dem allgemein üblichen Marktpreis liegen. So können wir konsequent hochwertige Weine verarbeiten", erklärt Adolf Schmitt die Qualitätsphilosophie der SMW, die sich bereits 1983 mit insgesamt 32 Winzern von Saar und Mosel gegründet hatte. Der Kreis der engagierten Weinerzeuger war von der Idee fasziniert, das edle Getränk Sekt in eigener Regie mit den Weingrundlagen Riesling und Ebling zu erzeugen. Alle Flaschen werden konsequent im Klassischen Flaschengärverfahren (vergleichbar wie in der Champagne) hergestellt und nach wie vor handgerüttelt. Aktuell produziert die SMW in Trier ca. 250.000 Flaschen Sekt pro Jahr.

Weitere Infos:
SMW Saar-Mosel-Winzersekt
Gilbertstraße 34
54290 Trier-Süd
Telefon: 0651 975290
Telefax: 0651 9752920
E-Mail: info@smw-trier.de
Internet: www.smw-trier.de

Der Ortsbeirat stellt sich vor

Ortsvorsteherin/Ortsbeirat

Jutta Föhr (SPD)
Heiligkreuzer Straße 11
54295 Trier
Telefon: 0651 39919
E-Mail:
jutta.foehr-trier-sued@
o2online.de

Stellvertreter:
Roman Zaplatynski (SPD)
Saarstraße 71
54290 Trier

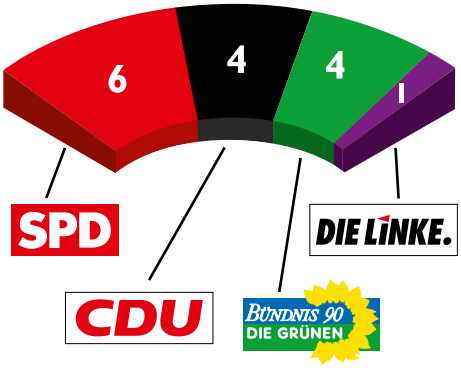
CDU (4)
Ulrich Glischke, Robert Mäling,
Daniela Poss, Thomas Poss

SPD (6)
Dr. Hans Jürgen Berg, Isabell Juchem,
Helmut Mors, Raimund Scholzen,
Anette Weidler, Roman Zaplatynski

Bündnis 90/Die Grünen (4)
Frank Brambring, Dr. Hansjörg Gaus,
Hartig Johannsen, Christiane Weidler

Die Linke (1)
Laura Kimmlinger

15 Sitze



Quelle: http://www.trier.de/Leben-in-Trier/Ortsbezirke/Trier-Sued/Ortsvorsteherin-Ortsbeirat/

FELTEN & KÖNIG
FACHANWALT · RECHTSANWÄLTE

Falko Felten
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Sozialrecht
Weitere Interessenschwerpunkte:
Allg Zivilrecht, Medizinrecht

Christian König
Rechtsanwalt

54290 Trier
Südallee 42

Telefon (06 51) 9 94 06 87
Telefax (06 51) 9 94 06 89

E-Mail rae@rae-fekoe.de
www.feltenkoenig.de

Die Continentale

„Sicherheit ist etwas Persönliches“

Lars Schlöder

Norbert Schlöder GmbH

Die Continentale
Landesdirektion

TRIER | Alter Südbahnhof

Info.schloeder@continentale.de

Norbert Schlöder

Ihr Spezialist für Sicherheit und Vorsorge.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Leoplatz 1 (Alter Südbahnhof)
54290 Trier
Tel. 0651-97838-0
Fax 0651-97838-38

à la Minute

Restaurant • Catering

Ihr Gastronomie Partner der besonderen Art.

Mittags Lunch
Dinner zu zweit oder in der Gruppe
Veranstaltungen bis 60 Personen
Catering in der Großregion Trier / Luxemburg

„Ihr Geschmack ist unsere Herausforderung!“

Restaurant - Catering „à la minute“
Inhaber: Christoph Kaiser
Leoplatz 1, 54290 Trier
Telefon: 0651 / 650 22 85
info@a-la-minute-trier.de
www.a-la-minute-trier.de

Öffnungszeiten Küche
Montag bis Freitag 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Montag bis Sonntag 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Zoch um Zoch

Eine kleine Geschichte des Bahnhofs Trier-Süd

In unserem Raum beginnt die Eisenbahngeschichte mit Eröffnung der Saarstrecke am 16. Dezember 1858 von Saarbrücken bis Merzig. Das Reststück von Merzig zum Bahnhof Trier-West wurde am 25. Mai 1860 und die Strecke Konz – Luxemburg über die Mosel 1861 eröffnet. Das Königreich Preußen entschied den Bau dieser Strecken aus wirtschaftlichen und militärischen Gründen. Trier und Metz waren preußische Garnisonen, Luxemburg preußische Bundesfestung.

1908 wurde der Haltepunkt Löwenbrücken aufgegeben und der heutige Bahnhof Trier-Süd am Leoplatz gebaut. Dies erfolgte im Zusammenhang mit der Verlängerung der Hohenzollernstraße zum Leoplatz und einer Unterführung zur Seniastraße.

Von Trier-Süd aus hatte man nun Anschluss an den Rest der Welt!

Die wechselhafte Geschichte der Saarstrecke ist geprägt von den Ergebnissen der beiden Weltkriege und der Geschichte des Saarlandes. Das alles hat das repräsentative Bahnhofsgebäude Trier-Süd überstanden.

Im Laufe der Jahre verliert das Bahnhofsgebäude aber durch Rationalisierungsmaßnahmen seine ursprüngliche Funktion. 1986 ist das einschneidende Jahr. Der Fahrkartenverkauf wird geschlossen, die große Wartehalle aufgegeben.

Es findet sich ein privater Investor.

Ein Jahr lang wird das Gebäude renoviert. Sandsteinwände wurden restauriert. Die Persönlichkeit des Gebäudes blieb dabei unangetastet und die alte Bausubstanz erhalten. Bei der Innenarchitektur wurde eine zeitgemäße Antwort zum Thema Jugendstil gefunden. Die ehemalige Wartehalle wurde einer Nutzung als Lokal mit Bistroküche und reichem Unterhaltungsangebot zugeführt.

Diese interessante Nutzung sollte den Erhalt des einzigartigen Trier-Süder Bahnhofs sichern.

Im Jahre 1992 erwarb Frau Marlene Schlöder das Gebäude. 1995 wurde die Bahnhofskneipe im linken Flügel geschlossen. Hier befinden sich nunmehr die Kanzlei der Rechtsanwälte Rieb/Schlöder und die Continentale Landesdirektion Norbert Schlöder GmbH.

Das Restaurant „a la Minute“ ist von Christoph Kaiser gepachtet.

In ausgefallenem stilvollem Ambiente, verschmolzen mit der klassischen Atmosphäre der alten Bahnhofshalle Trier-Süd, werden hochwertige Dienstleistungen angeboten. Außerdem kann man die Künste der jungen kreativen Köche, Christoph Kaiser und Falko Weiß, genießen und von alten Zeiten träumen, als Trier-Süd an den Rest der Welt angeschlossen wurde.

Was erledige ich wo? Rat und Hilfe

Stadtverwaltungen legen immer mehr den Ruf einer angestaubten Behörde ab. Ein gutes Beispiel hierfür bietet die Stadtverwaltung der Stadt Trier. Die Verwaltung der Stadt hat ihren Hauptsitz im Rathaus am Augustinerhof. Zahlreiche Ämter der Stadtverwaltung befinden sich jedoch auch in anderen Gebäuden innerhalb des Stadtgebietes. Die Stadtverwaltung ist für alle Stadtbezirke der Stadt Trier gleichermaßen zuständig. Als Bindeglied zwischen Verwaltung und Bürgern des Stadtbezirkes ist der Ortsbeirat zu verstehen. Dieser nimmt stadtteilbezogene Anregungen auf und leitet sie an den Rat der Stadt Trier weiter. Der Ortsbeirat hat die Funktion eines beratenden Stadtteilparlaments.

Die Stadtverwaltung ist nicht nur vor Ort erreichbar, sondern auch im Internet unter www.trier.de unter dem Unterpunkt Rathaus & Bürger/in. Dort lassen sich nicht nur amtliche Bekanntmachungen und öffentliche Ausschreibungen nachlesen, sondern auch Formulare herunterladen und Rufnummern der Ansprechpartner in den einzelnen Ämtern finden. Zudem finden Sie dort eine Übersicht über die Zuständigkeit der einzelnen Dezernate. Diese werden durch die Beigeordneten geleitet, die auf der Webseite ebenfalls aufgeführt sind. Auch der Oberbürgermeister und seine Stellvertreter sind mit Sprechzeiten auf der Internetseite präsent. Unter dem Punkt Dienstleistungen A–Z können Bürger nicht nur die entsprechende Dienstleistung, sondern zugleich auch das zugehörige Amt mit Ansprechpartnern und Rufnummern im Internet finden. Ebenfalls findet sich auf der Homepage der Stadt Trier die zentrale Behördenrufnummer 115. Über diese Behördenrufnummer lassen sich alle Ämter der Stadt erreichen.

Bürgeramt

- Einwohnermeldeamt
- Meldeamt
- Meldestelle
- Bürgerbüro
- Bürgerservice

Rathaus
Am Augustinerhof 1
54290 Trier
Telefon: 0651 718-4900, Telefax: -4903
E-Mail: buergeramt@trier.de

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag,	8–18 Uhr
Dienstag, Mittwoch	7–13 Uhr
Freitag	8–15 Uhr

Beirat für Migration und Integration

Dr. Maria de Jesus Duran Kremer
(1. Vorsitzende)
Rathaus, Zimmer 6
Am Augustinerhof 1
54290 Trier
Telefon: 0651 718-4452, Telefax: -4451

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag	9–12 Uhr

Agentur für Arbeit Trier

Postanschrift
Agentur für Arbeit Trier
54187 Trier

Besucheradresse
Dasbachstraße 9
54292 Trier
Telefon: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)
Telefon: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)
Telefax: 0651 2059103040

Jobcenter Trier Stadt

Gneisenaustraße 38
54294 Trier
Telefon: 0651 205-7100
Telefax: 0651 2059107400
E-Mail: Jobcenter-Trier@jobcenter-ge.de

Abfalltelefon

A.R.T. Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier
Löwenbrückener Straße 13/14
54290 Trier
Telefon: 0651 9491-414
Telefax: 0651 9491-509
E-Mail: info@art-trier.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	8–17 Uhr
Freitag	8–15 Uhr

Hommerstraße 24 · 54290 Trier
Tel.: 0651 75982 · Fax: 0651 47004

- Fassadenanstrich
- Raumgestaltung in Farbe und Tapeten
- Wohnungsrenovierung
- Industrieanstriche

Maler- und Anstreicherwerkstätte
Peter Schwarz & Sohn

Malerbetrieb Jakoby
gestalten, renovieren, sanieren

Spezialist für Schimmelpilz-
und Feuchtesanierung

Fassadengestaltung
Tapezier- und Anstricharbeiten
Fugenabdichtungen

Tel. 0651 4604908
www.malerbetrieb-jakoby-trier.de

Was erledige ich wo? Rat und Hilfe

Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eG Trier
Röntgenstraße 4, 54292 Trier
Telefon: 0651 14547-0, Telefax: -27
E-Mail: info@wogebe.de
www.wogebe.de

BVT Bau- und Vermietungsgenossenschaft Trier e.G.
Benediktiner-Straße 44
54292 Trier
Telefon 0651 14765-0, Telefax: -20
E-Mail: info@bvt-trier.de

Jugendmigrationsdienst Caritasverband Trier e.V.
Ansprechpartnerin: Jutta Erasme (Trier-Zentrum und -Süd)
Petrusstraße 28
54292 Trier
Telefon: 0651 2096-220
Telefax: 0651 2096-228
E-Mail: erasme.jutta@caritas-region-trier.de

Polizeiinspektion Trier-Süd
Ansprechpartner: Matthias Medard
PHK Hans Strupp
Telefon: 0651 9779-3164
Telefax: 0651 9779-3119

© Getty Images/iStockphoto

Bildung und Kinderbetreuung im Stadtteil Trier-Süd

Bildung

Durch die zentrale Lage von Trier-Süd gibt es eine gute Infrastruktur, was die verschiedenen Schulformen betrifft. Insbesondere für den Bereich der weiterbildenden Schulen besteht ein breit gefächertes Angebot, aber auch an Grundschulen mangelt es dem Stadtteil nicht. In Trier-Süd gibt es in Barbara, Matthias sowie in den angrenzenden Stadtbezirken Alt-Heiligkreuz, Egbert und in der Altstadt sowie in den Stadtbezirken Maximin und Nells-Ländchen jeweils die Möglichkeit zum Besuch einer Grundschule. Mit der Nelson-Mandela-Realschule plus verfügt der Stadtbezirk Barbara über eine eigene Realschule. In Alt-Heiligkreuz, dem angrenzenden Trier-West sowie im Stadtbezirk Maximin gibt es weitere erreichbare Realschulen und Realschulen plus.

Die Hochschulreife kann in der integrierten Gesamtschule im Stadtbezirk Neu-Heiligkreuz sowie in der ebenfalls in dem Stadtbezirk befindlichen Waldorfschule erworben werden. Weitere Gymnasien und Berufsoberschulen sowie weitere berufsbildende Schulen finden sich in der Altstadt und im Stadtbezirk Maximin. Für Kinder mit besonderem Förderbedarf gibt es die Medard-Schule Trier im Stadtbezirk Medard. Angrenzend im Stadtbezirk Neu-Heiligkreuz befindet sich die Treverer-Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Kindergärten

Kath. Kindergarten Herz-Jesu
Friedrich-Wilhelm-Straße 53 b
54290 Trier
Telefon: 0651 48665

Kinderhort Haus Barbara
St.-Barbara-Ufer 1 b
54290 Trier
Telefon: 0651 40510

Kita Spatzennest e.V.
Saarburger Straße 32
54294 Trier
Telefon: 0651 35173

Kath. Kindergarten St. Matthias
Töpferstraße 31
54290 Trier
Telefon: 0651 35800

Kath. Kindertageseinrichtung
St. Matthias/Schammat
Im Schammat 29
54294 Trier
Telefon: 0651 34245

Kath. Kindergarten St. Valerius
Clara-Viebig-Straße 17
54294 Trier
Telefon: 0651 36135

Montessori-Kinderhaus Am Fliederbusch
Eisenbahnstraße 4
54294 Trier
Telefon: 0651 86817

Grundschulen

Grundschule Barbara
Friedrich-Wilhelm-Straße 52
54290 Trier
Telefon: 0651 49252

Grundschule Matthias
Kentenichstraße 4
54290 Trier
Telefon: 0651 7184004

Realschule

Realschule Kurfürst Balduin
Trierweilerweg 12
54294 Trier
Telefon: 0651 820394

Bildung und Kinderbetreuung im Stadtteil Trier-Süd

Nelson-Mandela-Realschule plus Trier
Kaiserstraße 8–10 und
Speestraße 12 b
54290 Trier
Telefon:
0651-40294 und -49250
Telefax:
0651-9942063 und -9941964
E-Mail:
info@nmr-trier.de

Blandine-Merten-Realschule
Bernhardstraße 26
54295 Trier
Telefon: 0651 93803-34

Gymnasien

Hindenburg-Gymnasium
Augustinerstraße 1
54290 Trier
Telefon: 0651 97950
Telefax: 0651 9795299

Auguste-Viktoria-Gymnasium
Dominikanerstraße 2
54290 Trier
Telefon: 0651 14619-0
Telefax: 0651 14619-29
E-Mail:
sekretariat@avg-trier.de

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
Gervasiusstraße 1
54290 Trier
Telefon: 0651 97830-0
E-Mail:
verwaltung@fwg-trier.com

Bischöfliches Angela-Merici-Gymnasium
Neustraße 35
54290 Trier
Telefon: 0651 14598-0
Telefax: 0651 1459829

Max-Planck-Gymnasium
Sichelstraße 3
54290 Trier
Telefon: 0651 14619-50
E-Mail: admin@mpg-trier.de

Förderschule

Medard-Schule-Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache (Förderschule)
Medardstraße 2
54294 Trier
Telefon: 0651 9937968-0

Privatschulen

Eberhard kaufm. Privatschule
Balduinstraße 8
54290 Trier
Telefon: 0651 9940437
Telefax: 0651 44873
E-Mail:
info@privatschule-eberhard.de

Euro-Schulen für Rheinland
Private Akademie für
Aus- und Weiterbildung
Nagelstraße 10
54290 Trier
Telefon: 0651 975610
Telefax: 0651 9756120
E-Mail: info@eso.de

Musikschule

Dommusik Trier
Hinter dem Dom 6
54290 Trier
Telefon: 0651 42338
Telefax: 0651 7105565
E-Mail:
dommusik@bgv-trier.de

Förderzentrum

Schüler-Förder-Zentrum
Hindenburgstraße 8
54290 Trier
Telefon: 0651 76788

Jugendtreff

Jugendtreff Südpol e.V.
Friedrich-Wilhelm-Straße 52
54290 Trier
Telefon: 0651 49123

Freizeit in Trier-Süd verbringen

Freizeit- und Kulturangebote

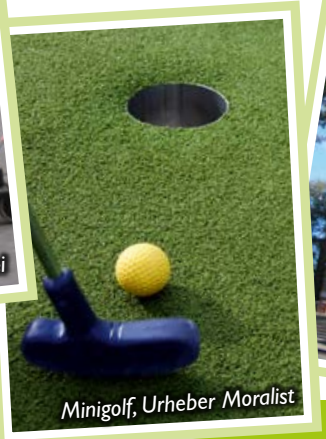
Trier ist durch seine Lage an der Mosel, aber auch durch seine kulturelle Vielfältigkeit ein beliebtes Ziel für Touristen. Trier-Süd besitzt einen eigenen Moselabschnitt. Dieser macht den Stadtteil besonders attraktiv. So befindet sich beispielsweise in der Nähe der Römerbrücke der Durchfluss der Mosel im Trierer Stadtbezirk Süd. Im Bereich der Staustufe laden Sitzbänke zum Verweilen und Betrachten der schönen Landschaft ein. Die Ruhe der Natur lässt den Stress vergessen und die Blicke über die schöne Mosellandschaft schweifen. Der im Stadtteil befindliche Abteipark bietet ebenfalls Möglichkeiten zum Spazierengehen. In der Nähe des Stadtteils Trier-Süd lässt sich Trier und die Umgebung über den bekannten Moselradweg im wahrsten Sinne des Wortes erfahren. Im Rahmen des Entwicklungskonzeptes für den Stadtbezirk Trier-Süd sind zukünftig eigene Anlegestellen im Moselabschnitt sowie eine Einbeziehung des Trierer Südens in das Konzept des Moselradweges vorgesehen. Dies wird Trier-Süd in kultureller und touristischer Hinsicht deutlich aufwerten.

Insbesondere das Moselufer gilt bei Einheimischen als beliebtes Naherholungsgebiet. Nicht nur gemütliche Spaziergänge, sondern auch der Genuss von Ruhe und unberührter Natur lassen sich in Trier-Süd erleben. In den Sommermonaten lädt das Freibad Trier-Süd zu einer erholsamen Abkühlung ein. Das Freibad liegt landschaftlich in der Nähe des Mattheiser Weihers. Als weiteres Freizeitangebot können die Barbarathermen und ihre archäologisch-historische Bedeutung genannt werden.

Für besonders kulturell Interessierte lassen sich die Abtei und Basilika St. Matthias als besonderer sakraler Anziehungspunkt des Stadtbezirkes besichtigen. Schließlich stellt der jüdische Friedhof im Stadtbezirk Trier-Süd mit den Gräbern der Vorfahren von Karl Marx einen Ort der Ruhe und Besinnlichkeit dar. Trier-Süd bietet somit von Erholung bis hin zu aufregenden

Empfang einer Pilgergruppe der St.-Matthias-Bruderschaft Büttgen am Grab des Apostels Matthias in der St.-Matthias-Basilika, Trier, Veranstaltungen, Common Licence

Streetlife-Rollstuhl-Hockey, Gemeinfrei


Minigolf, Urheber Moralist

Herz-Jesu-Kirche Trier, Urheber Stefan Kühn

Freizeit in Trier-Süd verbringen

Sportereignissen eine Vielfalt an Möglichkeiten zur Gestaltung der Freizeit. Jung und Alt können hier ihre Freizeit aktiv gestalten und miteinander erleben.

Veranstaltungen im Stadtteil

Trier-Süd wird gestaltet durch die in dem Stadtbezirk lebenden Menschen. Vielfach werden in dem Stadtteil ausgetragene Veranstaltungen durch die Menschen vor Ort selbst organisiert. Dies zeigt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bewohner und zugleich die Tatsache, dass die Menschen in Trier-Süd gemeinsam zu feiern wissen und das Leben in vollen Zügen genießen. Auch wenn die Landeshauptstadt Mainz ein Stück weit von Trier-Süd entfernt ist, müssen sich die Karnevalisten in dem Stadtbezirk nicht hinter der Landeshauptstadt verstecken. Dafür sorgt die KG Trier-Süd 1923 e.V. Bereits im Oktober startet der Karnevalsverein seine fünfte Jahreszeit mit dem traditionellen Oktoberfest. Daran schließen sich zahlreiche weitere Veranstaltungen bis zum Aschermittwoch an.
Jedes Wochenende laden zudem die örtlichen Sportvereine zu ihren Wettkämpfen ein. Auch der Billard-Club Trier-Süd 1952 e.V. veranstaltet regelmäßig Turniere.
Für Außenstehende stellt auch die Moselschiffsfahrt ein besonderes Erlebnis dar. Der Stadtbezirk Trier-Süd wird dabei mit dem Schiff durchfahren. Zahlreiche Veranstaltungen werden auch im Schammatdorf, einer Siedlung, die Menschen mit Handicaps und ohne zusammenbringt, oftmals in eigener Regie, durchgeführt. Das Schammatdorf verfügt über eine eigene Internetseite, auf der auch die jeweils stattfindenden Veranstaltungen angekündigt werden. Die Benediktinerabtei St. Matthias bietet ebenfalls regelmäßig eigene Veranstaltungen an. So finden unter anderem Besichtigungen diverser Sehenswürdigkeiten statt, wie die Möglichkeit der Teilnahme am Chorgebet der Mönche. Genauere Informationen lassen sich auf der Internetseite der Abtei abrufen. Im Hinblick auf das Veranstaltungswesen bietet der Stadtbezirk Trier-Süd eine breite Palette an Angeboten. Von sportlicher Aktivität bis zur Besinnung im Chorgebet wird alles geboten, was das Herz begehrt.

Besonderes Flair – Denkmalschutz in der Speestrasse

Denkmalschutz erfüllt nicht einen Selbstzweck, sondern er dient dazu, Gegenwart und Vergangenheit in einem fließenden Übergang miteinander zu verbinden. Dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit der städtebaulichen Planung. Das Denkmalschutzgesetz des Landes Rheinland-Pfalz definiert durch den Begriff des unbeweglichen Kulturdenkmals, dass insbesondere Bauwerke zu diesen zu zählen sind. Im Stadtbezirk Barbara befindet sich die Speestraße. Diese ist in großen Teilen als Denkmalzone geschützt. Die Häuser Speestraße 1 bis 27 sind Teile dieser durch das Denkmalschutzgesetz festgelegten Denkmalzone und sind in die Denkmalliste eingetragen. Hierbei handelt es sich um Gebäude aus der Zeit des Jugendstils ebenso wie aus der Zeitepoche des Historismus.
So weist beispielsweise das Haus in der Speestraße 9 eine neubarocke Dekorfassade auf. Das Gebäude wurde in den Jahren 1903 bis 1905 erbaut. Das Gebäude in der Speestraße 10 hingegen ist ein der späthistorischen Zeit zuzuordnendes Wohnhaus, das

vielfältige Formen zeigt. Gebaut wurde es 1904. Das Gebäude in der Nr. 11 a hingegen stellt ein Wohnhaus mit Mansarddach und aufwendig gearbeitetem Jugendstildekor dar. Auch dieses Gebäude stammt aus dem Jahr 1904. Im Jahr 1903 wurde hingegen das Gebäude in der Speestraße 17 erbaut. Es besitzt eine der neubarocken Zeit zuzuordnende Sandsteinfassade. Hervorzuheben sind weiter die Gebäude in der Hausnummer 18 und 22. Das Gebäude in der Speestraße 18 ist ein dem Historismus zuzuordnendes Wohnhaus. Dieses besitzt einen Kastenerker mit Fachwerkgiebel. Das Gebäude ist dreiachsig erbaut worden. Das Besondere daran ist, dass es das gesamte Straßenbild prägt.
Schließlich stellt das Haus Nr. 22 ein dreigeschossiges Zeilenwohnhaus dar. Es ist mit abstrahierend gearbeitetem Jugendstildekor verziert und stammt aus dem Jahr 1905. Durch die als Denkmalzone erfasste Gebäudepartie in der Speestraße bekommt der Besucher das Gefühl, in eine andere Zeit zurückversetzt zu sein. Dies macht das besondere Flair der Speestraße im Stadtbezirk Barbara aus.

Kirchen

Kirchen stellen einerseits Denkmäler dar, andererseits sind sie jedoch auch Ort der Besinnung und Einkehr. Daneben erfüllen sie den Zweck des Gottesdienstes. Die kirchlichen Einrichtungen im Stadtbezirk Trier-Süd sind sowohl in architektonischer als auch in historischer sowie aus Sicht der Gläubigen von wichtiger Bedeutung. Prägend für den Stadtbezirk Trier-Süd ist die Benediktinerabtei St. Matthias. Sowohl hinsichtlich der kirchlichen Bedeutung (Hort des Grabes des Apostels Matthias) als auch in architektonischer Hinsicht ist die Abtei mit der in romanischer Bauweise konstruierten Basilika die bedeutendste kirchliche Einrichtung im Stadtteil Trier-Süd.
Allerdings weist der Stadtbezirk noch eine weitere Kirche auf. So befindet sich das katholische Pfarramt Herz-Jesu mit der Herz-Jesu-Kirche in der Friedrich-Wilhelm-Straße. Diese gibt es seit dem Jahr 1895. Im Krieg wurde die Kirche zerstört und ab 1948 wieder aufgebaut.

Kath. Pfarramt St. Matthias
Matthiasstraße 79
54290 Trier
Telefon: 0651 32634
Telefax: 0651 37414

Büro Herz-Jesu
Friedrich-Wilhelm-Straße 53 a
54290 Trier
Telefon: 0651 42545

Evang. Kirchengemeinde Trier
Gemeindebüro
Konstantinplatz 10
54290 Trier
Telefon: 0651 9949120-0

Medizinische Versorgung

Trier-Süd besaß bis zum Jahr 2006 mit dem Herz-Jesu-Krankenhaus in der Friedrich-Wilhelm-Straße ein eigenes Krankenhaus. Im Jahr 2006 zog die Klinik dann jedoch um in das Mutterhaus der Borromäerinnen, das ebenfalls in Trier, aber nicht im Stadtbezirk Trier-Süd angesiedelt ist, sondern in der angrenzenden Innenstadt, in der Krahnenstraße.

Heute gibt es in der Friedrich-Wilhelm-Straße für Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen das KFH-Nierenzentrum Trier. Dabei handelt es sich um ein Facharztzentrum, das Patienten vor und nach der Dialyse ambulant betreut. Daneben gibt es für die ambulante Betreuung im Stadtbezirk Trier-Süd zahlreiche Allgemeinmediziner und Fachärzte für innere Medizin, Chirurgie, Neurochirurgie sowie Pädiatrie. Zudem sind vor Ort Psychologen und Zahnärzte sowie eine Massagepraxis ansässig. Für die pflegerische Versorgung gibt es ein Pflegeheim für Menschen mit Handicap im Stadtbezirk.

Sonntag im Park, Urheber Bert Kaufmann from Roermond Netherlands

Hausärztliche Praxis
URSULA KÖNIG
Fachärztin für Innere und Allgemeinmedizin

Sprechstunden
Mo. 08.00 – 12.00 Uhr und 16.30 – 18.00 Uhr
Di. 08.00 – 12.00 Uhr und 16.30 – 18.00 Uhr
Do. 08.00 – 12.00 Uhr und 16.30 – 18.00 Uhr
Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Matthiasstraße 15 | 54290 Trier | Telefon 0651 938350

Öffnungszeiten:
Mo. – Di. 8:30 – 18:30 Uhr
Mi. 8:30 – 13:00 Uhr
Do. – Fr. 8:30 – 18:30 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

Apostel-Apotheke
Inh. Apotheker Jörg von Ehr e.K.

Matthiasstraße 17
54290 Trier
Telefon 0651 9930423
www.apostel-apotheke-trier.de

Zahnarztpraxis
Till Politz

Südallee 34 · 54290 Trier
Tel.: 0651 99 404 99

www.zahnarzt-politz.de
info@zahnarzt-politz.de

Leistungen
- Implantologie
- Ästhetische Füllungen
- Prophylaxe
- Wurzelbehandlung
- Parodontologie
- Kronen/Brücken/Prothesen
- Vollkeramische Restaurationen
- Chirurgie
- eigenes zahntechnisches Labor

seit 25 Jahren Ihr Pflegedienst in Trier

Häuslicher Pflegedienst Herber

Alles aus einer Hand:
- die Grundpflege
- die Behandlungspflege
- Betreuungsleistungen §45b SGB XI
- 24 Stunden erreichbar
- die hauswirtschaftliche Versorgung

NEU: Tiergestützte Betreuungsmaßnahmen (Hund und Pferd) & Reittherapie"

Auf dem Kirchspiel 1 · 54294 Trier
Tel. 0651/9376030

DAMIAN APOTHEKE
CLAUDIA ALTEN

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 08.00 – 18.30 Uhr
Mi. 08.00 – 13.00 Uhr
Sa. 08.30 – 13.00 Uhr

Apothekerin
Südallee 36
54290 Trier

Telefon/Fax 0651 72233
damianapotheke-trier@web.de

b4
private Physiotherapie
individuelle Ernährungsberatung
Galvanische Feinstrom Behandlung
Wellness für Körper & Geist

Uwe Postma | Matthiasstr. 41 | 54290 Trier
+49 175 8231611 | upvitality@gmail.com

Medizinische Versorgung

Gesund und fit durch das ganze Jahr – so haben Sie die vier Jahreszeiten im Griff

Im Frühling werden die Tage endlich wieder länger, aber die Frühjahrsmüdigkeit hat uns fest im Griff. Das gehaltvolle Essen der Winterzeit hat unser Immunsystem geschwächt. Deshalb sollten Sie im Frühling auf eine gesunde und vollwertige Ernährung mit viel Gemüse, Obst und Vollkornprodukten achten.

Nutzen Sie die sonnigen Tage, um bei sportlichen Aktivitäten im Freien Sonne und Sauerstoff zu tanken. Frische Luft und Licht helfen dabei, Vitamin D und das Hormon Serotonin zu bilden: Das Immunsystem wird angeregt und Sie werden glücklicher.

Endlich ist der Sommer da! Doch zu hohe Temperaturen, blutrünstige Mücken und Sonnenbrände trüben die Freude am Sommer. Jetzt ist es vor allem wichtig, viel zu trinken. Am besten ein bis zwei Liter mehr als sonst. Beim Sonnenbaden sollte man immer Sonnencreme mit mindestens Lichtschutzfaktor 20 verwenden. Damit wehrt man 96 Prozent der UV-Strahlen ab. Cremen Sie sich 30 Minuten vor dem Sonnenbaden ein und genießen Sie die Sonne nur in Maßen. Und wenn Sie von einem Insekt gestochen werden, helfen kalte Umschläge und das Auflegen einer aufgeschnittenen Zwiebel.

Regen, Nebel und Kälte sind im Herbst auf dem Vormarsch. Schwitzen in der Sauna reinigt Ihren Organismus und macht Sie widerstandsfähiger. Wechselduschen helfen dabei, Ihr Immunsystem zu stärken.

Und auch Sport ist im Herbst sehr wichtig für Ihre Abwehrkräfte: Ideal wäre alle zwei Tage eine halbe Stunde. Lüften Sie Ihre Wohnung oder Ihr Büro regelmäßig. Denn Heizungsluft trocknet die Schleimhäute aus und macht krank.

Die Nächte werden immer länger und draußen treiben Frost und Schnee ihr Unwesen? Der Winter ist die ideale Zeit, um mit seinen Liebsten und einer Tasse Tee in der Wohnung zu entspannen. Wenn Sie aber doch vor die Tür müssen, achten Sie auf eine warme Kopfbedeckung, da der Mensch die meiste Wärme über den Kopf abgibt. Und da eine Erkältung mit Medikamenten eine Woche und ohne sieben Tage dauert, greifen Sie nicht immer sofort zu Antibiotika. Probieren Sie doch mal bewährte Hausmittel wie zum Beispiel ätherische Öle oder Salzlösungen.

© detailblick – Fotolia

Das Schammatdorf-Zentrum Trier

Das Schammatdorf aus der Luft, Urheber Inge Duhr

Das Schammatdorf-Zentrum Trier stellt sich vor

Das Schammatdorf entstand Ende der 1970er-Jahre als ein Wohngebiet mit einer nach sozialen Gesichtspunkten ausgerichteten Zielsetzung. Die Siedlung wurde zusammen mit der Abtei St. Matthias und einer Wohnungsbaugesellschaft sowie der Stadt Trier errichtet und im Jahr 1979 bezugsfertig. Insgesamt leben rund 285 Bewohner in 144 Wohnungen. Grundlegende Zielsetzung des Wohnprojektes ist es, Menschen mit Handicaps, seien es körperliche oder auch psychische, mit Alleinerziehenden, Studenten und älteren Menschen in einem Wohngebiet zusammenzubringen.
Im Schammatdorf wohnen daher heute Familien mit Kindern, Senioren, Menschen mit und ohne Behinderungen oder Erkrankungen, Studenten und viele weitere in guter Nachbarschaft zusammen und helfen sich gegenseitig im Alltag dort, wo es Probleme gibt. Als beratende Kontaktperson steht den Bewohnern ein sogenannter Kleiner Bürgermeister zur Seite. Dessen Aufgaben sind beispielsweise, Initiativen aufzugreifen, Anregungen zu geben, Hilfen zu vermitteln, bei Streitigkeiten zu schlichten und organisatorisch zu gewährleisten, dass viele Aktivitäten stattfinden können. Die speziell ausgerichtete Architektur des Wohngebietes schafft die Basis für das Zusammenleben und die gegenseitige Kommunikation der Bewohner. Die Häuser sind in eingeschossiger Bauweise errichtet und besitzen Lauben und Sitzbänke in den Höfen. Zudem sind die Wohnungen barrierefrei errichtet. Dies gilt auch für die Außenanlagen.
Im Zentrum steht ein Gemeinschaftshaus, das sogenannte Schammatdorf-Zentrum. Auch das Schammatdorf-Zentrum ist barrierefrei erreichbar und entsprechend im Inneren konzipiert. Dieses steht den Bewohnern zugleich für gemeinsame Aktivitäten wie Bastelgruppen, gemeinsames Kaffeetrinken, gemeinsames Mittagessen und viele weitere Aktivitäten zur Verfügung. Besonders hervorzuheben ist, dass die amtierende Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, vor zehn Jahren selbst ins Schammatdorf gezogen ist und dort weiterhin wohnt. Sie dürfte damit die bekannteste Bewohnerin der Wohnsiedlung sein. Weil die Ministerpräsidentin auch weiterhin in der Wohnsiedlung Schammatdorf in Trier-Süd wohnen bleibt, bezeugt dies, dass offenbar auch Frau Dreyer die Vorzüge des Schammatdorfes kennen und lieben gelernt hat. Malu Dreyer leidet an Multipler Sklerose. Gerade wegen ihrer Erkrankung stellt sie ein gutes Beispiel für die Integration und Leistungsfähigkeit von Menschen mit Handicap dar und symbolisiert damit auch den Gesamtcharakter des Schammatdorfes.

Notruftafel

Polizei	**110**
Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Ärztebereitschaft Region Trier e.V.	0651 45555
Zahnärztlicher Notfalldienst:	
Die Telefonnummern der diensthabenden Ärzte entnehmen Sie bitte der Homepage http://www.bzk-koblenz.de/index.php?id=173	
Giftnotrufzentrum Mainz	06131 19240

Aids-Hilfe	0651 970440
Demenzzentrum für die Region Trier	0651 4604747
Krebsberatung	0651 40551
Notruf für vergewaltigte Frauen	0651 49777
Frauenhaus	0651 74444
Obdachloseninitiative „Die Platte“	06721 45474
Telefonseelsorge	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Die Tür – Suchtberatung Trier e.V.	0651 170360

Ralf Faßbender
IMMOBILIENSERVICE
Sie möchten verkaufen, vermieten
oder sind noch auf der Suche nach Ihrem Traumhaus?
Vertrauen Sie auf 20 Jahre Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne kompetent und kostenlos.
Telefon 0651 - 39902 • Mobil 0171 - 4911511
www.fassbender-immobilien.de
Saarstraße 54 • 54290 Trier

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de

Allgemeinmedizin	25
Apotheken	25
Architekten	7
Catering	14, 15
Continentale-Versicherung	14, 15
Elektro	8
Elektroinstallation	U 4
Gesundheitsberatung	25
Getränke	3, 4
Immobilien	28
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung	7
Krankenpflege	25
Makler	28
Malerfachbetriebe	17
Pflegedienst	25
Physiotherapie	25
Rechtsanwälte	13
Restaurant	14, 15
Sektverkauf	3
Wein	3, 4
Weingaststätte	4
Winzersekt	3
Wohnungsgenossenschaft	5
Zahnarztpraxis	25

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Trier-Süd, Heiligkreuzer Str. 11, 54295 Trier

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Trier-Süd, Heiligkreuzer Str. 11, 54295 Trier
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Presseamt Trier: U 2 (Bürgermeister)
Stefan Kühn: Titel oben, Mitte; Sarah Schmitz: Titel unten
Agentur Werner Bohr: Seite 2, 13
Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.

54295049/2. Auflage/2016

Druck:
Mundschenk Druck+Medien
Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

ELEKTRO SERVICE ESG GÜNTEPE

BERATUNG ▪ PLANUNG ▪ AUSFÜHRUNG

- Elektroinstallation
- Objektbeleuchtung
- Kundendienst
- Netzwerktechnik
- Sat-, Sprech- & Überwachungsanlagen

Matthiasstraße 53 · 54290 Trier

0651-5612031 ▪ www.esgtrier.de